

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 46  
  
**Artikel:** Es ist unmö-ö-ö-glich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464375>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Schlager der Woche

Lieber Spalter! Diesen Schlager  
habe ich im Zustande der Verliebt-  
heit gedichtet. Ist er blöd genug?  
— n —

Frag nicht wie  
Frag nicht wo  
Frag nicht warum  
Frag nicht wieso.  
Frag nicht hin  
Frag nicht her  
Frag nicht was  
Frag nicht wer  
Frag nicht wie lang  
Frag nicht weshalb — —  
Frag mich ja  
auch nicht wie alt!

Sag nur deshalb,  
Sag nur dass  
Sag nur denn  
Sag nur eben einfach wei-  
l er ein grosses Mondkalb sei.

## Kauf mir doch ein Empire-Hütchen

Kauf mir doch ein Empire-Hütchen Bubi!  
Bubi ach, sei Du doch lieb zu mir!  
Denn, in diesem kleinen Hütchen Bubi,  
Bubi, wär ich süß zu Dir!  
Ich schmiege mich an beim Tangoschritte!  
Mein kleines Hütchen schmiegt sich mit.  
Beim Tanze wiegt mein Körper in der Mitte,  
dann wiegt mein Empire-Hütchen mit. Hansi

## Fragment

Warum trägt Onkel Arthur gelbe Socken,  
Zu blonden Locken,  
Wie sieht das aus!  
So können wir ihn nirgends präsentieren,  
's würd' uns blamieren,  
Er bleibt zu Haus! F. Br.

## Kauf Schweizerware!

Alles hat seinen Grund. Auch der  
Fanatismus, mit dem Herr Bünzli nur  
noch Schweizerwaren kauft.

Herr Bünzli litt an Rheumatismus,  
schrecklichem Rheumatismus. Weil  
bis jetzt alle ausländischen Mixturen  
gegen sein Uebel versagt hatten,  
schleppte er sich noch ein letztes Mal  
zum Apotheker und verlangte, weil  
gerade Schweizerwoche, ausdrück-  
lich ein Schweizermittel.

Zu Hause schluckte er das braune  
Pulver genau nach Vorschrift, jeden  
Tag löffelweise, und siehe da, am  
dritten Tag war der Rheumatismus  
verschwunden.

Um allem fernern Uebel aber vor-  
zugreifen, würgte er noch weiter eine  
Woche mit Todesverachtung seine  
Mixtur hinunter. Und was fand er da  
am 10. Tage seiner Kur mitten in  
dem braunen Pulver, schön stoss-  
sicher eingebettet? ... Ein kleines  
Fläschchen! Das eigentliche Rheuma-  
mittel!

Himmelsternenbombenabenand, er  
hatte also gefärbte Sägespäne, an-  
statt — — jawohl!

Und darum kauft Herr Bünzli seit-  
her nur noch Schweizerware, was  
jeder sehr begreiflich finden wird.

Esther



## Giftgas

Gas nur zu riechen,  
Ist unerfreulich,  
Als Stoff für die Atmung  
Unbrauchbar, abscheulich.

Gas gar mit Gift  
Als feindliche Waffe,  
Der Wind als Träger —  
Da kratzt mich der Affe!

Jahrtausende, reich  
An Weh, sind zerronnen.  
Kein Giftmischer je  
Hat solches ersonnen!

Kein Satan der Hölle,  
Kein Folteramtsbüttel  
Verfügte über solche  
Teuflische Mittel.

Niemand ist sicher  
Im hintersten Nest,  
Ruft die Trommel des Krieges  
Zum Gasmaskenfest.

Einst war der Tod  
Ein natürliches Ding,  
Heut steht er wider  
Die Menschheit im «Ring».

Legt Ketten lähmend  
Von Staat zu Staat,  
Des Giftgaskonzernes  
Verwaltungsrat.

## Wissen Sie schon?

Zürich will die Todesstrafe wieder  
einführen. Die bestellte Experten-  
kommission streitet sich nur noch  
über die Art des Strafvollzuges.  
Dr. Koppeler ist für die Guillotine,  
andere Sachverständige für ein Frei-  
billet der Städtischen Strassenbahn.

S. U.

Kennst Du die neueste Sehenswür-  
digkeit im Schweizerischen Landes-  
museum? Auch nicht?... Ein Pflaster-  
stein, der in Zürich ein ganzes Jahr  
in der gleichen Strasse verwendet  
worden ist. F. K.

## Es ist unmö-ö-ö-glich

von Wettgar Alles nicht gefesselt  
zu sein.

Mit dieser Warnung ist bekanntlich  
jeder Band der spannendsten aller  
Detektivromane geschmückt.

Aber leider, leider scheint es, dass  
die Tage der Neuerscheinungen die-  
ser Kulturdokumente gezählt sind.  
Nicht dass etwa dem grossen Meister



Nuba



